

# Erfahrungsbericht



**Name:** Angela Schrott

**Studium:** Anglistik/Amerikanistik und Geographie und  
Wirtschaftskunde

**Forschungsinstitution:** New York Public Library im WS 2008/09

**Stipendienprogramm:** KUWI

**E-Mail:** [angela.schrott@edu.uni-graz.at](mailto:angela.schrott@edu.uni-graz.at)

Ich habe mich im Sommersemester 2008 kurzfristig dazu entschlossen, meine Diplomarbeit im Fach Anglistik/Amerikanistik in New York City/USA zu verfassen. Im Vorfeld meiner Bewerbung habe ich mit meinem Betreuer mein Thema festgelegt, welches Forschungen vor Ort notwendig machte, da ich nicht nur die Literaturrecherche an der New York Public Library durchführen wollte, sondern auch die empirischen Studien (Interviews mit in Brooklyn ansässigen Anrainern) nur in New York gemacht werden konnten.



Beim Research in Brooklyn (Manhattan Downtown im Hintergrund)

Nachdem ich mit einigen Universitäten in New York City Kontakt aufgenommen und gefragt hatte, ob reine **Forschungstätigkeit** an den Universitäten möglich wäre (u.a. Columbia University und New York University), wurde ich jedes Mal sofort an die New York Public Library verwiesen, da diese den größten Literaturfundus in New York City (USA-weit den dritt-größten Fundus) aufzuweisen hat und ich zu meinem Thema dort die größte Auswahl an Literatur vorfinden würde. Forschungen wären auch an der Columbia University möglich gewesen, jedoch hat sich dieses Vorhaben erübrigt, da mir die New York Public Library (NYPL) all die gesuchten Materialien bieten konnte. Die Kontaktaufnahme bzw. die richtige Ansprechperson zu finden, welche eine Bestätigung ausfertigen konnte, die es mir offiziell erlaubte, im Zeitraum von 15. August bis 15. November 2008 an der NYPL zu forschen, war etwas langwierig, jedoch wurde ich schlussendlich an Ms. Carr verwiesen, die mir meinen Forschungsaufenthalt an ihrer Institution bestätigte.

Weiters musste ich mich um einen **Flug nach New York City** und um eine Unterkunft kümmern. Der Flug war schnell gebucht (mit STA Travels und Studententarif kam dieser auf €620,-) und da ich die Reise mit meiner Kreditkarte zahlte, war auch automatisch eine **Krankenversicherung** inkludiert.

Ich habe mich dafür entschieden, mit einem **Touristenvisum** in die USA zu reisen, da ich ja weder dort arbeiten wollte noch als Studentin an einer der dortigen Universitäten inskribiert war. Der Zugang zur New York Public Library war mit Hilfe einer „Access Card“ möglich.

Von einer Freundin habe ich den Tipp bekommen, mich bei den „Webster Apartments“ direkt in Manhattan zu bewerben. In dieser **Unterkunft** (auf Basis „Dormitory“) werden allerdings ausschließlich Mädchen und Frauen aufgenommen, welche entweder ein Internship in New

York machen, dort studieren oder arbeiten. Die Kommunikation mit den Webster Apartments war zeitweise etwas schwierig, da sie nicht via E-Mail kommunizieren, sondern nur über Telefon, Fax oder Briefverkehr. Meine Anzahlung von \$ 50,- musste ich per Post schicken, da alle anderen Möglichkeiten, die mir von Seiten der Webster Apartments angeboten wurden, nicht durchführbar waren. Ich bekam dann ein paar Wochen vor meiner Abreise in die USA die endgültige Zusage und konnte für \$ 253,- pro Woche im Einzelzimmer mit WC und Dusche am Gang (inklusive Frühstück und Abendessen) in den Webster Apartments unterkommen. Die Unterkunft war für amerikanische Verhältnisse in Ordnung; mir war es nur wichtig, dass es sauber ist, was definitiv der Fall war. Das gesamte Gebäude ist schon ziemlich alt, auch die Einrichtung etc. ist schon etwas in die Jahre gekommen, jedoch war ich mit meiner Wahl der Unterkunft sehr zufrieden, da die Lage direkt in Midtown von Manhattan nicht besser hätte sein können.

**Ankunft und Abreise:** Ich bin am JFK Flughafen gelandet und dann mit dem Taxi (es gibt eine so genannte „Flat rate“, die nicht mehr als \$ 45,- ausmachen darf) zu den Webster Apartments nach Manhattan gefahren. Es gibt auch die Möglichkeit, per Internet einen Shuttle-Service (z.B. Airlink oder Super Shuttle) zu buchen, der dann nicht mehr als ca. \$ 20 (exklusive Trinkgeld, welches ca. 20 % ausmacht) kosten sollte. Für diese Möglichkeit habe ich mich entschieden, als ich wieder zurück nach Österreich geflogen bin.

Die zentrale Lage meiner Unterkunft machte es mir sogar möglich zu Fuß zur NYPL zu gehen (ca. 20 Minuten) oder auch die nicht einmal 5 Minuten entfernte Subway (Linie A, B, C und auch 1, 2, 3) zu nehmen. Generell ist das New Yorker Verkehrsnetz ziemlich gut ausgebaut (v.a. die Subway). Ich empfehle, wenn möglich die Subway und nicht den Bus zu nehmen, da man auf Manhattan mit dem Bus unendlich lang von A nach B braucht, da der Verkehr meist sehr stark ist.



Die New York Public Library an der 42nd Street und 5th Avenue



In der New York Public Library

Ich habe mich dafür entschieden, 3 Monate in New York City zu bleiben, obwohl ich nur ein 2-monatiges Stipendium zugesagt bekommen habe. Diese Entscheidung war definitiv richtig, da vor allem in meinem Fall sehr viel empirische Arbeit anfiel, deren Durchführung in 2 Monaten nur schwer möglich gewesen wäre. Auch die Literaturrecherche nahm sehr viel Zeit in Anspruch, da einige Werke aus der Nebenstelle in New Jersey bestellt werden mussten. Da man die Bücher nicht ausleihen konnte, musste ich sehr viel vor Ort kopieren. Man kann sich eine Copy-Card kaufen, auf welche man dann Geld hinaufladen kann. Die Kosten pro Kopie sind ziemlich hoch (A4: 0,15 Cents; A3: 0,25 Cents), ich habe deshalb einiges an Kopiergeld benötigt.

Alles in allem war und bin ich sehr zufrieden mit meiner Entscheidung, meine Forschungen im Ausland durchzuführen. Abgesehen davon, dass mein Diplomarbeitsthema einen Forschungsaufenthalt in New York City voraussetzt, waren diese 3 Monate sehr lehrreich.